



Reformierte Kirchgemeinde Murten

Kirchgemeindeversammlung

vom 13. Dezember 2022, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindesaal

Protokoll

Leitung der Sitzung	Andreas von Känel, Präsident
Protokoll	Claudia Rickli
Anwesende Räte	Jürg Gutknecht, Urs Leicht, Olivia Merz, Monika Stettler, Ruth Wasserfallen
Amtsträger	Annina Martin, Kathrin Reist, Christian Riniker, Markus Vögtli,
KG Münchenwiler	Peter Suter
Finanzen	Brigitte Höhener
Synodale	Heinz Thalmann, René Wirz
Rechnungsprüfungskommission	Adrian Lurf
Entschuldigt	Thérèse Chammartin, Vertreterin des Synodalrats, Alain Grandjean und Daniel Etter, Synodale, Heinz Gygaz und Fritz Herren, Rechnungsrevisoren sowie Hans-Beat Johner, Ratsmitglied
Stimmzähler	Fabienne Merz
Presse	Chantal Wieland, Murtenbieter

Zur heutigen Kirchgemeindeversammlung wurde mittels Bulletin Nr. 12 des Monats Dezember, im Anzeiger Laupen vom 24. November 2022, im Amtsblatt des Kt. Freiburg vom 25. November 2022 sowie im Murtenbieter vom 22. November und 6. Dezember 2022, mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Traktandenliste, eingeladen.

Zum Einladungsmodus sowie zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

Traktanden

1. Eröffnung / Besinnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2022
4. Genehmigung des Beitrages für Mission und Entwicklungszusammenarbeit
5. Budget 2023
 - a. Voranschlag laufende Rechnung
 - b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - c. Genehmigung
6. Baukredit Sanierung Kirchgemeindehaus
7. Ersatzwahl Pfarramt
8. Informationen aus den Ressorts und dem Pfarrteam
9. Verschiedenes

1. Eröffnung / Besinnung

Der Präsident begrüsst zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Er stellt sie unter das Thema „Veränderungen“ und nennt in diesem Zusammenhang Krisen wie den fortwährenden Ukrainekrieg oder die schwierige Klima- und Energiesituation, welche die Welt seit der vergangenen Sitzung im Mai 2022 weiter verändert haben. Auch in der Kirchgemeinde stehen verschiedene Änderungen an; dies u.a. in personeller Hinsicht und bezüglich dem heute Abend zur Diskussion stehenden Sanierungsprojekt „Kirchgemeindehaus“. In seinen einleitenden Worten richtet der Präsident besondere Willkommensgrüsse an Pascal Känzig, Präsident des Generalrats Murten, an Markus Ith, Gemeinderat Stadt Murten sowie an Toni Moser, Druckerei Murtenleu.

Die Besinnung gestaltet Pfarrer Christian Riniker.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzählerin wird Fabienne Merz gewählt.
Anwesende Stimmberechtigte: 31

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2022

Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2022 einstimmig.

4. Genehmigung des Beitrages für Mission und Entwicklungszusammenarbeit

Gemäss Artikel 70 der Kirchenordnung (KO) anerkennt die Kirche die Evangelisation, Mission und die Entwicklungszusammenarbeit als Teil ihres Auftrags. Die Kirchgemeinde unterstützt und finanziert die kirchlichen Werke. Zu diesem Zweck überweist die Kirchgemeinde der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg einen festgelegten Beitrag, der im Verhältnis zum Total der im ganzen Kanton von den reformierten Steuerpflichtigen bezahlten einfachen Kantonssteuern und der von den juristischen Personen bezahlten reformierten Kirchensteuern steht. Die Kirchgemeindeversammlung bestimmt dazu einen Beitragssatz von 0,2 bis 0,3 Rappen. Bis jetzt wurde ein Beitrag von 0,2 Rappen bezahlt. Der Präsident teilt mit, dass die Berechnung des Beitrages für die Kantonalkirche und die Mission wie folgt aussieht: **Beitrag Mission zu 0,2 Rappen (wie bisher): CHF 47'154.00**

Es wird keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Die Versammlung stimmt dem unveränderten Beitragssatz von 0,2 Rappen einstimmig zu.

5. Budget 2023

Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Bulletin Nr. 12 vom Dezember 2022 veröffentlicht. Das Budget liegt zudem im Saal auf.

a) Voranschlag Laufende Rechnung 2023 (Steuerfuss unverändert 9%)

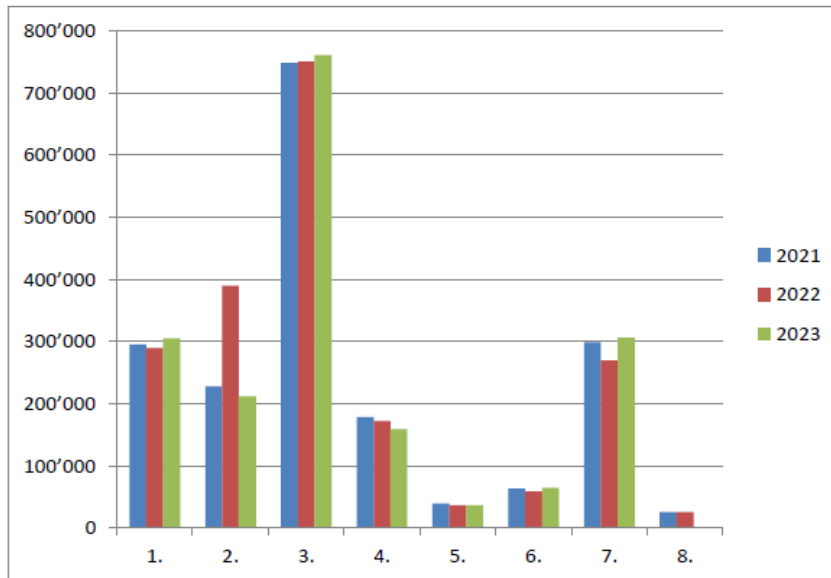
Jürg Gutknecht, Ressortverantwortlicher Finanzen, teilt mit, dass für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'714.00 präsentiert werden kann. Bei einem Aufwand von 1,84 Mio. fällt es um CHF 120'000.00 tiefer aus als das Budget 2022. Jürg Gutknecht dankt der Finanzverantwortlichen Brigitte Höhener für die Zusammenstellung der Budgetzahlen. Sie wurden im Dezember Bulletin veröffentlicht und kommentiert.

Im Rahmen ihrer Erläuterungen zum Budget präsentiert Brigitte Höhener zwei Vergleichstabellen. Sie zeigen auf, dass sich die einzelnen Kostenstellen in den letzten drei Jahren - ausser bei den Gebäuden im Jahr 2022 - kaum verändert haben. In diesem Jahr (2022) wurde die energetische Sanierung des deutschen Pfarrhauses realisiert. Auch bei den wichtigsten Ausgaben (s. Tabelle 2) können in den vergangenen 3 Jahren keine grossen Veränderungen festgestellt werden. Für das kommende Jahr ist eine Erhöhung der Lohnkosten (Teuerungsausgleich) um 2,5 Prozent geplant, wobei der

Steuersteuersatz weiterhin bei 9 Prozent bleibt. Abschreibungen oder Rückstellungen sind keine geplant.

Tabelle 1: Vergleich nach Kostenstellen 2021 - 2023

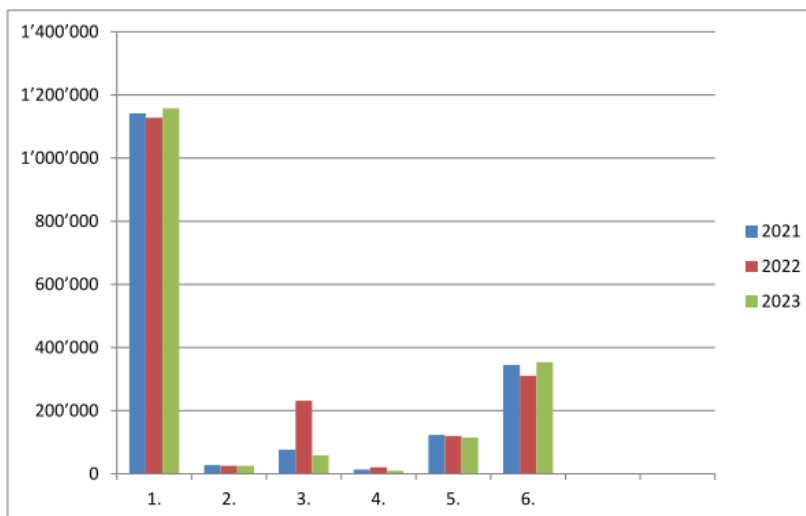
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2021	295'000	228'000	748'000	178'700	40'000	64'000	299'000	26'000
2022	289'500	390'110	750'230	172'000	37'000	59'000	270'000	26'000
2023	305'268	212'112	760'841	159'240	37'000	64'600	306'500	0



1. Verwaltung / 2. Gebäude / 3. Kirchl. Ämter / 4. Kirchgemeindeaktivitäten / 5. Bulletin / 6. Karitative Hilfe / 7. Kantonalkirche / 8. Abschreibungen

1. Tabelle 2: Ausgaben im Detail 2021 – 2023

	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
2021	1'141'605	27'700	76'430	13'500	123'070	344'790		
2022	1'127'460	25'200	231'230	20'600	119'520	310'140		
2023	1'157'571	25'200	58'660	9'800	114'870	353'655		



1. Personal / 2. Sitzungsgelder / 3. Unterhalt Gebäude / 4. Unterhalt Infrastruktur / 5. Angebote + Unterricht / 6. Kantonalkirche + Mission

b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) würdigt Adrian Lurf die sehr gewissenhafte und seriöse Erarbeitung des Budgets, welches am 3. November 2022 in Detail geprüft wurde. Er stellt fest, dass das Budget 2023, wie anhand der Vergleichstabellen ersichtlich, «eine Fortführung der vergangenen Jahre» ist. Die RPK ist mit dem Budget mit einem ausgewiesenen Überschuss von CHF 10'714.00 einverstanden und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2023 anzunehmen. Adrian Lurf dankt den Finanzverantwortlichen der Kirchgemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Fragen aus der Versammlung:

- Der Pensionskassenbeitrag unter der Kostenstelle 340 / 301.02 weist fast die Hälfte weniger aus, als im Vorjahr. Die Finanzverantwortliche Brigitte Höhener erklärt auf entsprechende Anfrage, dass dies mit der Pensionierung der Organistin Tatjana Fuog zusammenhängt.
- Die Finanzverantwortliche teilt auf entsprechende Anfrage mit, dass der Kirchenchor für das Jahr 2023 keinen Antrag um zusätzliche Beiträge gestellt hat. Allfällige zusätzliche Beiträge für musikalische Projekte in Bezug auf das 100-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores im Jahr 2024 werden ins Budget 2024 aufgenommen.

c) Genehmigung

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, das vorliegende Budget mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 9% mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'714.00 anzunehmen.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

6. Baukredit Sanierung Kirchgemeindehaus

In einem kurzen geschichtlichen Rückblick führt der Präsident aus,

- dass der Bau des aktuellen Kirchgemeindehauses anlässlich der Pfarreiversammlung vom 17. März 1957 beschlossen wurde,
- dass dieser Bau das im Jahre 1853 errichtete «Cathecumenenlokal» ersetzte,
- dass die Kirchgemeindeversammlung am 18. April 1994 ein Projekt des Architekten Peter Mäder aus Ried für einen Umbau des Kirchgemeindehauses bewilligte, um dieses den neuen Bedürfnissen anzupassen.

Nach 28-jähriger Nutzung ist es wieder so weit: Das Kirchgemeindehaus entspricht nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit. Der Kirchgemeinderat hat deshalb drei Architekten beauftragt ein Vorprojekt (kostenlos) für die Neuausrichtung zu erstellen. Nach der Beurteilung der drei eingereichten Projekte durch den Kirchgemeinderat wurde Architekt Peter Blatter aus Murten beauftragt sein Vorprojekt etwas anzupassen und dieses als Vorgesuch (Bauvoranfrage) bei der zuständigen Behörde zur Begutachtung einzureichen. Das Gutachten zum Bauvorhaben liegt in der Zwischenzeit vor; es fällt günstig aus, weshalb der Kirchgemeinderat das Projekt nicht weiter hinauszuzögern möchte. Das Projekt wurde im Dezember Bulletin vorgestellt und wird durch den Architekten Peter Blatter anhand von Bauplänen nochmals im Detail vorgestellt.

Im Rahmen seiner Präsentation erläutert Peter Blatter nebst den Bauplänen auch den energetischen Aspekt der Räumlichkeiten. So wird die Gebäudehülle vollständig isoliert, es sind neue Fenster und Eingangstüren vorgesehen und das Gebäude soll mit erneuerbarer Energie geheizt werden. Welches Heizsystem (Wärmepumpe oder Fernwärme) eingesetzt wird, ist noch nicht entschieden.

Finanzierung: Das Bauen wurde in der letzten Zeit massiv teurer. Wie sich die Bauteuerung weiterentwickelt, ist gemäss Urs Leicht, Ressort Liegenschaften, nicht voraussehbar, weshalb eine Kostenschätzung nicht einfach ist. Der Kirchgemeinderat hat deshalb entschieden, im Kreditantrag eine Reserve von 20 Prozent einzubauen. Die Finanzierung ist tragbar und erfolgt aus flüssigen Mitteln der Kirchgemeinde.

Der Kreditantrag beläuft sich auf CHF 1'800'000 und setzt sich wie folgt zusammen:

Kreditantrag zur Sanierung des Kirchgemeindehauses

- Umbaukosten	CHF	987'100
- Isolationen	CHF	180'900
- Heizung WP	CHF	147'700
- Umgebung	CHF	103'500
- Mobiliar	CHF	84'900
- Total Baukosten	CHF	1'504'100
- Reserve 20%	CHF	300'820
	CHF	1'804'920

Gemäss Urs Leicht darf mit Subventionen von CHF 12'000 für die Wärmedämmung und CHF 20'000 für den Ersatz der Heizung gerechnet werden.

Fragen / Diskussion:

- **Büro des Sigristen:** Auf die Frage, wo sich im umgebauten Kirchgemeindehaus das Büro des Sigristen befinden wird, teilt Urs Leicht mit, dass die rechts neben dem Kirchgemeindehaus liegende Garage, welche heute als Lager dient, umgebaut wird und neu ein Anbau aus Glas mit einem Pultdach entsteht. Dieser Raum ist beheizt und er ist als neues Büro für den Sigristen gedacht.
- **Behindertengerechter Zugang.** Für einen behindertengerechten Zugang in den ersten Stock besteht noch keine Lösung. Der Bau einer Rampe wurde durch die Behörden bis anhin abgelehnt.
- **Archive:** Eine weitere Frage bezieht sich auf die Standorte der Archive: Hier teilt Urs Leicht mit, dass das historische wie auch das laufende Archiv nicht gezügelt werden und an ihren jetzigen Standorten verbleiben.
- **Stauraum:** In der bisherigen Küche wird es genug Stauraum geben. Die Schränke werden neu durch mobile Schränke ersetzt. Zudem ist geplant, das neue Büro des Sigristen (alt Garage) gegen oben um einen Raum zu erweitern. Der Raum wäre als Stauraum geeignet und man könnte ihn direkt von der neuen Küche aus betreten. Dafür müsste das Dach angehoben werden; es könnte bündig an die Schräge der Nachbarmauer angebaut werden. Dieses Vorhaben ist jedoch zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bewilligt.
- **Heizung:** Auf die Frage von René Wirz, warum man nicht ans Fernwärmenetz anschliessen möchte, teilt Urs Leicht mit, dass der Kirchgemeinderat alle Varianten prüft. Die Wärmepumpenheizung wurde vorsorglich in das Vorgesuch aufgenommen, damit für sie gegebenenfalls später nicht noch eine separate Bewilligung beantragt werden muss. Der im Jahr 2014 gesprochene Kredit betraf seinerzeit nur den Anschluss der Französischen Kirche an das Fernwärmenetz. (Frage von Ernst Maeder-Essig).
- **Zum zeitlichen Rahmen des Umbaus** teilt Andreas von Känel mit, dass es ideal wäre, mit den Umbauarbeiten zu Beginn des Schuljahres 2023 zu starten. Die Arbeiten sollten dann innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können.
- **Dach:** Das Dach des Kirchgemeindehauses ist noch gut und wird nicht saniert.
- **Parkplätze.** Matthias Rentsch weist darauf hin, dass mit der neuen geplanten Umgebungsgestaltung evtl. Parkplätze verloren gehen könnten.

Antrag: Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Versammlung dem vorgeschlagenen Baukredit im Betrag von 1,8 Mio. Franken zuzustimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und der Baukredit von 1,8 Mio. Franken wird genehmigt.

7. Ersatzwahl Pfarramt

Die Pfarrwahlkommission bestehend aus Andreas von Känel, Ruth Wasserfallen, Hans-Beat Johner, Peter Santschi, Katrin Reist, Markus Vögtli, Thérèse Chammartin und Brigitte Höhener als Sekretärin hat sich mit der Nachfolge von Christian Riniker, welcher auf den 31. Juli 2023 in den wohl verdienten Ruhestand treten wird, befasst.

Der Präsident informiert, dass 5 Bewerbungsdossiers beurteilt wurden und zwei Kandidaten zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Anlässlich des zweiten Gespräches hat die Pfarrwahlkommission entschieden Pfarrer Andri Kober dem Kirchgemeinderat vorzustellen.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Dezember beschlossen, Andri Kober an der heutigen Kirchgemeindeversammlung für die Wahl als Pfarrer vorzuschlagen. Pfarrer Kober erfüllt alle Anforderungen für das vorgesehene Stellenprofil (Spital- und Heimseelsorge) und würde am 1. resp. 3. Juli 2023 seine Arbeit bei uns in Murten aufnehmen. Andri Kober kann an der Versammlung nicht persönlich anwesend sein, da er sich heute einem unaufschiebbaren, operativen Eingriff unterziehen muss. Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass die Vorstellung von Andri Kober mittels Videobotschaft erfolgt. Andri Kober ist 58 Jahre alt (Jg. 1964). Er ist im Engadin aufgewachsen und wohnt in Wabern. Er ist aktuell in Bern tätig u.a. als Seelsorger im Diaconis. Er kennt die Region Murten, die ihm sehr gut gefällt, bereits aus seinen Jugendjahren. Er würde sich sehr freuen, wenn er heute gewählt werden würde und er in seinem letzten Arbeitsabschnitt für die Mitglieder der Kirchgemeinde Murten tätig sein könnte.

Die Versammlung wählt Pfr. Andri Kober mit 28 von 31 Stimmen als Pfarrer in Murten.

8. Informationen aus den Ressorts und dem Pfarrteam

- **Neues Logo und Bulletin:** Ruth Wasserfallen stellt das neue Logo der Kirchgemeinde sowie das neue Erscheinungsbild des Bulletin Murten/Meyriez vor, welches ab 1. Januar 2023 gemeinsam mit der Paroisse Môtier-Vully publiziert wird. Sie dankt Toni Moser, Druckerei Murtenleu, an dieser Stelle ganz herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit und seine Unterstützung.
- **Kirchgemeinde Münchenwiler, Bernisch Murten:** Peter Suter informiert, dass der Kirchgemeinderat von Münchenwiler, zeitgleich mit dem Kantonswechsel von Clavaleyres auf den 1. Januar 2022, von fünf auf vier Mitglieder verkleinert wurde. Bezüglich Aktivitäten teilt P. Suter mit, dass die Kirchgemeinde Münchenwiler am 11. September turnusgemäss das Kirchenfest der Region Laupen durchgeführt hat und dass der Verkauf von Glühwein und Punsch am Wiehnachtsmärit im Schlosshof nach zwei Jahren Unterbruch wieder stattfinden konnte.
- **Kolibri Weihnacht Galmiz:** Wie immer feierten die Kolibri Kinder mit Fabienne Merz den Abschluss des Kolibri Jahres mit der Weihnachtsgeschichte und gemütlichen Beisammensein. Annina Martin blickt auf eine schöne und sehr gut besuchte Feier zurück.
- **Goldene Konfirmation:** Markus Vögtli plant, die Konfirmanden, welche 1973 konfirmiert wurden, zur „Goldenen Konfirmation“ am 2. April 2023 einzuladen.
- **Seniorenferienwoche 2023:** Die Ferienwoche ist vom 12. – 15. Juni 2023 in der Lenzerheide geplant.
- **ACAT Schweiz.** Markus Vögtli informiert über die Organisation ACAT und insbesondere zu Dieudonné Niyonsenga, Journalist in Ruanda, welcher wegen kritischen Äusserungen gegenüber der Regierung in Haft sitzt. Mit ihrer Unterschrift können sich die Anwesenden für seine Freiheit einsetzen. Markus Vögtli legt die entsprechende Petition auf.
- **Kerzenziehen:** Kathrin Reist informiert, dass dieses Jahr nicht nur am Weihnachtsmarkt zum Kerzenziehen eingeladen wurde. Neu fand an zwei Nachmittagen und Abenden auch Kerzenziehen im kath. Pfarreisaal statt. Dieses Angebot fand grossen Zulauf.
- **Offene Weihnacht:** Bekanntlich bot Frau Capeder während vielen Jahren im Ritzli eine „offene Weihnacht“ an. Aus gesundheitlichen Gründen kann sie den Anlass nicht mehr

durchführen. Kathrin Reist informiert, dass neu div. Beratungsstellen, Gemeinden und Kirchen die Tradition weiterführen und dieses Jahr eine „offene Weihnacht“ organisieren. Sie findet am Freitag 23. Dezember 2022, 18.00 - 21.30 Uhr vor der Französischen Kirche statt.

9. **Verschiedenes**

Heinz Thalmann informiert über die Tätigkeiten des Stiftungsrates des Hauses der Begegnungen in Charmey, bei der er Vizepräsident des Stiftungsrates ist. Seit September 2022 werden in der Anlage Flüchtlinge untergebracht. Sie werden von Mitarbeitern der ORS (Organisation for Refugee Services) betreut. Im kommenden Jahr wird sich der Stiftungsrat u.a. mit der Ausarbeitung des Sanierungsumfangs und der Finanzierung der Sanierung beschäftigen. Die Suche nach einer neuen Direktion sowie die Gewährleistung der Fortführung des Betriebs sind gemäss Heinz Thalmann weitere Schwerpunkte.

Danksagungen

Ruth Wasserfallen dankt dem Präsidenten herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und vor allem für seine grosse Flexibilität. Seine Fähigkeit flexibel auf Veränderungen zu reagieren, sind der Kirchgemeinde auch in diesem Jahr - nach Corona - wieder zu Gute gekommen.

Der Präsident dankt den Kirchgemeindemitgliedern für ihr Kommen sowie dem Pfarrteam, den Katechetinnen, den Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, dem Sigristenteam, dem Archivar, allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie seinen Kolleginnen und Kollegen im Rat für ihre sehr geschätzte Mitarbeit und ihr stetes Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde. Er wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Der Präsident lädt alle zum gemeinsamen Aperero mit Tee, Glühwein und mit Züpfe auf dem Platz vor der Kirche ein.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Andreas von Känel

Claudia Rickli

28. Dezember 2022